

Haustechnik

Im Zuge von Haustechnikarbeiten sind gemäß „ÖkoKauf Wien“ folgende Kriterien vorrangig zu beachten:

- die Vermeidung von PVC (v. a. bei Rohrsystemen)
- der HFKW-Ausschluss (Spraydosen)
- die Vermeidung gesundheitsschädlicher Stoffe (elastische Dichtmassen)
- die Minimierung des Lösungsmiteleinsatzes (Grundierungen)
- der Schwermetallausschluss (Korrosionsschutz)

Leistungsbild Haustechnik

Die folgenden Anmerkungen betreffen das **Positionspapier zur Vermeidung von chlororganischen Verbindungen** sowie die Kriterienkataloge **08008 Beschichtungen für Holz und Metall** und **08009 Elastische Dichtmassen** und beziehen sich auf Leistungen der standardisierten Leistungsbeschreibung für Haustechnik (LB-HT).

PVC-Vermeidung

Besondere Relevanz hat die PVC-Vermeidung bei allen Rohrsystemen (Abwasser, Trinkwasser, Soleleitungen, Druckrohre). PVC-Komponenten dürfen ausdrücklich nur dann zur Anwendung kommen, wenn nachgewiesen wird, dass für eine bestimmte Anwendung keine chlorfreie Alternative verfügbar ist. Weitere potenzielle PVC-Anwendungen sind Dichtungen und Folien.

HFKW-Ausschluss

Klimatoxische HFKW können als Treibmittel in allen Spraydosen vorkommen. In PU-Weichschäumen sind sie gem. **HFKW-FKW-SF₆-Verordnung** (BGBl. II 447/2002) zwar verboten, einige Hersteller besitzen aber Ausnahmegenehmigungen. Da in den Nachbarländern Österreichs keine HFKW-Verbotsregelung existiert, können direkt importierte Produkte HFKW enthalten.

Gesundheitsschädliche Stoffe

Oximvernetzende Silikondichtmassen dürfen nur dann eingesetzt werden, wenn nachgewiesen wird, dass keine technischen Alternativen (z. B. alkoxyvernetzende Produkte) existieren. Acryl- und SMP- („MS Hybrid-“) Dichtmassen dürfen keine Phthalate enthalten.

Lösungsmittelminimierung

Die Anwendungen von lösungsmittelhaltigen Produkten sind vielfältig, ebenso die technischen Anforderungen. Mit intelligenten Lösungen kann man in vielen Fällen den Einsatz lösungsmittelreicher Kleb- und Dichtstoffe zur Gänze vermeiden: Statt etwa Isolierschläuche für Kaltwasserleitungen mit stark lösungsmittelhaltigen Klebstoffen flächig zu verkleben, können sie in vielen Fällen (nach sauberer Verlegung Stoß auf Stoß) auch mit selbstklebenden Klebebändern lösungsmittelfrei verbunden werden. Das reicht in den meisten Fällen aus, um Kondensation zu verhindern (nicht bei Wärmepumpen-Soleleitungen). Dämmstoffe für Schächte können meist ohne Verklebung mechanisch durch Verschraubung, Bänder oder ähnliche verfügbare Systeme fixiert werden.

Schwermetallausschluss

Blei- (Mennige, Minium) oder chromathaltige Korrosionsschutzbeschichtungen sind nicht einzusetzen. Für zinkbasierte Korrosionsschutzpigmente gibt es Ausnahmen.

→ Weitere Informationen: „ÖkoKauf Wien“-Infoblätter „PVC“, „HFKW“, „VOC“, „Elastische Dichtmassen“ und „Schwermetalle“

Impressum: Herausgeber: Magistrat der Stadt Wien – Programm „ÖkoKauf Wien“ – Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit MA 34 Bau- und Gebäudemanagement und dem Wiener Krankenanstaltenverbund. **Redaktion:** Michael Grimburg, Herta Maier, Michael Minarik, Herbert Nentwich, Michaela Eimer, Christian Lang, Günther Poyer, Peter Schmiede. **Text:** bauXund Forschung und Beratung GmbH. **Grafik:** Pinkhouse Design GmbH.

Die Stadt Wien druckt auf ökologischem Papier aus der Mustermappe von „ÖkoKauf Wien“.

www.oekokauf.wien.at